

Martin Braun

**Die antipluralistische Tendenz der
Geschichtsdeutung der Neuen Rechten und
ihrer daraus abgeleiteten Vorstellungen
über die Gestaltung der heutigen
Gesellschaft**

Magisterarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1996 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832400194

**Die antipluralistische Tendenz der Geschichtsdeutung
der Neuen Rechten und ihrer daraus abgeleiteten Vor-
stellungen über die Gestaltung der heutigen Gesell-
schaft**

Martin Braun

Die antipluralistische Tendenz der Geschichtsdeutung der Neuen Rechten und ihrer daraus abgeleiteten Vorstellungen über die Gestaltung der heutigen Gesellschaft

**Magisterarbeit
an der Universität Konstanz
September 1996 Abgabe**



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 19

Braun, Martin: Die antipluralistische Tendenz der Geschichtsdeutung der Neuen Rechten und ihrer daraus abgeleiteten Vorstellungen über die Gestaltung der heutigen Gesellschaft / Martin Braun - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1997
Zugl.: Konstanz, Universität, Magister, 1996

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der Diplomarbeiten Agentur

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —

Hermannstal 119 k —
22119 Hamburg —

Fon: 040 / 655 99 20 —
Fax: 040 / 655 99 222 —

agentur@diplom.de —
www.diplom.de —

„Wir verteidigen den Pluralismus“

Rainer Zitelmann, Karlheinz Weißmann, Heimo Schwillk*

„Die Fähigkeit, in die Offensive zu gehen muß entwickelt werden und dazu die Fähigkeit, die Situation zu beurteilen: ob hier der offene Angriff oder die politische Mimikry gefordert ist“

Karlheinz Weißmann**

* Als Unterzeichner des 'Berliner Appell: Wehret den Anfängen!' in: die tageszeitung 28. 9. 1994

** Neo- Konservatismus in der Bundesrepublik? Eine Bestandsaufnahme, in: Criticón 96, Juli/ August 1986, S. 176- 179, hier S. 179

Inhalt

<u>1. Einleitung</u>	1
1.1. Problemstellung	1
1.2. Erkenntnisinteresse	4
1.3. Vorgehensweise	4
 <u>2. Personenbezogene Untersuchung der Forschungsfragen</u>	 8
2.1. Rainer Zitelmann	8
2.1.1. Zitelmans Interpretation der deutschen Nationalgeschichte	10
2.1.2. Zitelmans Schlußfolgerungen für heutige Gesellschaftsgestaltung in Deutschland	15
2.1.3. Antipluralismus in Zitelmans Werk	20
 2.2. Karlheinz Weißmann	 24
2.2.1. Weißmanns Interpretation der deutschen Nationalgeschichte	25
2.2.2. Weißmanns Schlußfolgerungen für heutige Gesellschaftsgestaltung in Deutschland	29
2.2.3. Antipluralismus in Weißmanns Werk	33
 2.3. Heimo Schwilk	 36
2.3.1. Schwilks Interpretation der deutschen Nationalgeschichte	36
2.3.2. Schwilks Schlußfolgerungen für heutige Gesellschaftsgestaltung in Deutschland	38
2.3.3. Antipluralismus in Schwilks Werk	41
 <u>3. Themenbezogene Untersuchung der Forschungsfragen</u>	 42
3.1. Neue Rechte und Geschichtsdeutung	46
3.1.1. Historismus	46
3.1.2. Historisierung	48
3.1.3. Sonderweg/ Nation	50
3.1.4. 1968	53
3.1.5. Zusammenfassung	54
 3.2. Neue Rechte zur Gesellschaftsgestaltung	 55
3.2.1. Vergangenheitsbewältigung	55
3.2.2. Westbindung	57
3.2.3. Dezisionismus	59
3.2.4. Mittellage/ Geopolitik	61
3.2.5. Umbruch/ Metapolitik	62
3.2.6. Zusammenfassung	64

3.3. Neue Rechte und Antipluralismus.....	65
3.3.1. Faschistische Option.....	65
3.3.2. Pluralismus.....	66
3.3.3. Demokratie.....	67
3.3.4. Staat.....	68
3.3.5. Feminismus - Biologismus.....	70
3.3.6. Aufklärung - anthropologischer Pessimismus/ Ethnopluralismus.....	71
3.3.7. Moderne.....	73
3.3.8. Kulturelle Hegemonie.....	74
3.3.9. Zusammenfassung.....	75
 <u>4. Zusammenfassung und Perspektiven.....</u>	<u>77</u>
4.1. Zentrale Themen der Neuen Rechten.....	77
4.2. Synthese der in der neurechten Geschichtsdeutung angelegten Ideologeme.....	79
4.3. Zusammenfassende Einschätzung: Neurechte Historiker und ihre Ideologie.....	80
4.4. Politische Relevanz.....	84
 Bibliographie.....	88

1. Einleitung

1.1. Problemstellung

In den modernen Industrieländern ist unter dem Eindruck globaler politischer und ökonomischer Umbrüche gegenwärtig eine verstärkte Tendenz zur Zurücknahme erreichter zivilisatorischer Standards, etwa den Umgang mit Fremden oder die Gewährleistung individueller Rechte betreffend, festzustellen, die sich je nach der Situation und Tradition einer Gesellschaft mehr oder weniger durchsetzungsfähig zeigt.

Diese reaktionäre Tendenz im Verlauf der kapitalistischen Entwicklung war bereits im mit dem Pluralismus entstehenden Nationalismus angelegt. „Einst kämpferische Parolen, die gegen das Gottesgnadentum selbstherrlicher Fürsten und die scheinbar allmächtige Organisation des Klerus gerichtet waren, sind Nation, Volk und Kultur bereits zu Beginn des bürgerlichen Zeitalters in das ideologische Arsenal der konservativen Gegenrevolution eingewandert“¹ - und zwar sobald sich erwies, daß das bürgerliche nicht mit dem menschheitlichen Interesse identisch war: Als „der Weg einer rationalen Rechtfertigung bürgerlicher Gesellschaft durch die Dynamik des sozio- ökonomischen Prozesses selbst verstellt war, wurde deren antagonistische Struktur durch weltanschaulich bestimmte Ausdrucksideologien mit ihren dezisionistisch instrumentierten kollektiven Mythen verdrängt“².

Aufgrund der besonderen Geschichte des deutschen Nationalstaats sind hierzulande die Abwehrkräfte gegen diese Tendenz vergleichsweise schwach.

Die Grundzüge dieser spezifisch deutschen Tradition sollten an dieser Stelle zumindest skizziert werden. Seit dem Beginn der Neuzeit hatte sich eine ökonomische und politische Rückständigkeit Deutschlands herausgebildet, deren Folge ein sich von der 'westlichen' Entwicklung abkoppelndes Sonderbewußtsein war. Die Linie läßt sich noch über die Resultate des Bauernkrieges und des Dreißigjährigen Krieges hinaus zurückverfolgen. Das zentrale Merkmal dieser Entwicklung war die Verhinderung einer Vereinigung der deutschen Territorien

¹ J. Müller: Mythen der Rechten. Nation, Ethnie, Kultur. Berlin, 1995, S. 7

² K. Lenk: 'Volk und Staat'. Strukturwandel politischer Ideologien im 19. und 20. Jahrhundert. Stuttgart, 1971, S. 23; vgl. auch R. Kühnl: Deutschland seit der Französischen Revolution. Untersuchungen zum deutschen Sonderweg. Heilbronn, 1996, S. 10f